RECKLI[®] Matrizenkleber SO

Kleber für RECKLI Strukturmatrizen und -schalungen

RECKLI Matrizen-
kleber SO

Produkt 03518
Ausgabe 01/23

EIGENSCHAFTEN

RECKLI Matrizenkleber SO ist ein elastifizierter, lösungsmittelfreier Zwei-Komponenten-Kunststoffkleber auf Epoxidharzbasis mit guter Haftung an Holz, Stahl und Polyurethanelastomeren.

ANWENDUNG

RECKLI Matrizenkleber SO wird verwendet zur spannungsarmen Verklebung von RECKLI Strukturmatrizen. Seine spezielle Formulierung erlaubt den Einsatz auch auf leicht feuchtem (nicht nassem!) Untergrund, ohne dass der Kleber aufschäumt oder nicht reagiert. Mit RECKLI Matrizenkleber SO wird eine kraftschlüssige Verklebung zwischen Untergrund und Matrize erzielt. Das Entfernen einer aufgeklebten Matrize vom Untergrund ist im Regelfall nicht bruchfrei möglich.

TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert	Norm
Mischungsverhältnis (Stamm : Härter):	4 : 1	(nach Gewichtsteilen)
Verarbeitungstemperatur:	+10 °C – +30 °C	
Topfzeit (200-g-Ansatz bei +21 °C):	ca. 40 min	
Früheste Belastbarkeit:	24 Stunden	
Volle Haftfestigkeit:	2 – 3 Tage	

Diese Angaben stellen typische Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Untergründe müssen in jedem Fall tragfähig, sauber und frei von Wachs, Öl oder Fett sein. Vorteilhaft ist ein trockener Untergrund, wobei auch auf leicht feuchten Untergründen eine noch ausreichende Haftfestigkeit erzielt wird. Stahlschalungen müssen zur Erzielung einer optimalen Haftung mit einem Rundscheifer angeschliffen werden, besser noch metallisch blank gesandstrahlt sein. Die Verklebung muss erfolgen, bevor die Stahlfläche wieder Flugrost ansetzen kann. Dazu wird die Fläche abgebürstet oder abgeblasen. Danach wird sie mit einem sauberen Putzlappen und RECKLI Matrizenreinigungsmittel abgewischt. Nach dem Nassabwischen muss die Stahlfläche noch einmal trocken mit einem sauberen Lappen abgerieben werden.

RECKLI GmbH
Industriestraße 36
D-44628 Herne
Tel +49 2323 1706-0
Fax +49 2323 1706-50
info@reckli.de
www.reckli.de

Holzschalungen müssen an der Oberfläche eine ausreichende Tragfähigkeit haben. Kunststoffbeschichtete Holzplatten müssen zumindest angeraut, besser noch bis auf den neutralen Holzuntergrund abgeschliffen werden.

Vor der Verklebung ist der Rücken der RECKLI Strukturmatrizen durch Anschleifen z. B. mit einem Rundscheifer aufzurauen. Dabei ist darauf zu achten, dass Strukturhochpunkte, die sich auf den Matrizenrücken übertragen, nicht zu stark abgeschliffen werden, weil sich sonst auf der Matrizenvorderseite Dellen (Vertiefungen) bilden, die sich auf der Betonsichtfläche als Beulen (Erhebungen) abzeichnen können. Der Schleifstaub muss restlos entfernt werden, am besten durch Abfegen, Absaugen oder Abblasen.

RECKLI Matrizen-
kleber SOProdukt 03518
Ausgabe 01/23

VERARBEITUNG

Vor Beginn der Arbeiten muss die Stammkomponente gründlich aufgerührt werden. Der Härter (B) wird dem Stamm (A) zugegeben und homogen vermischt. Die Mischung wird in ein zweites Gefäß gefüllt und nochmals gründlich vermengt. Angerührtes Material ist innerhalb der Topfzeit zu verarbeiten. Bei Anmischen größerer Mengen verringert sich die Verarbeitungszeit.

Bei der Verklebung auf geeigneten Flächen kann RECKLI Matrizenkleber SO je nach Eigengewicht und Größe der Matrize zur Erhöhung der Standfestigkeit RECKLI Stellmittel 100 beigegeben werden. Die Zugabe erfolgt nach dem Mischen des Stammansatzes mit dem Härter.

Der Auftrag von RECKLI Matrizenkleber SO erfolgt einseitig auf dem Untergrund mit einem Zahnspachtel (Zahnung 2 – 3 mm). Die Verklebung muss immer vollflächig erfolgen. Innerhalb der Verarbeitungszeit müssen die RECKLI Strukturmatrizen in den noch frischen Kleber unter leichtem Druck eingelegt und ausgerichtet werden. Beim Einlegen sind Lufteinschlüsse zu vermeiden. Aufgrund ihrer Elastizität unterliegen RECKLI-Strukturmatrizen einer natürlichen Längenänderung. Solange der Kleber noch frisch ist, können durch Stauchen oder Strecken geringfügige Unter- oder Übermaße ausgeglichen werden. Die Ränder der Verklebung sind zu beschweren oder zu befestigen, um ein Abheben und Verschieben zu vermeiden.

Nach 24 Stunden ist RECKLI Matrizenkleber SO soweit ausreagiert, dass die Verklebung belastet werden kann. Bei niedrigen Temperaturen (unter +10° C) ist die Verklebung nach dem Auftragen und Einlegen der Matrize durch Abdecken mit Dämmstoffen vor Kälte zu schützen, da die Klebung sonst nach 24 Stunden noch nicht belastbar ist.

VERBRAUCH

Ca. 750 – 1000 g/m²

RECKLI GmbH
Industriestraße 36
D-44628 Herne
Tel +49 2323 1706-0
Fax +49 2323 1706-50
info@reckli.de
www.reckli.de

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge müssen gründlich mit saugfähigen Tüchern oder Lappen, bei Bedarf mithilfe von RECKLI Epoxi-Reinigungsmittel gereinigt werden, einfaches Einlegen in Lösemittel genügt nicht.

RECKLI Matrizen-
kleber SO

Produkt 03518
Ausgabe 01/23

GEBINDEGRÖßEN

Gebindepaare: 5 kg;

Doppelbinde: 2,5 kg | 1 kg (Der Härter befindet sich im Deckel).

LAGERUNG

In trockenen Räumen bei Raumtemperatur lagern. RECKLI Matrizenkleber SO ist in geschlossener Originalverpackung bei Temperaturen von ca. 18 °C 6 Monate nach Lieferdatum haltbar. Angebrochene Gebinde sind sofort nach Gebrauch wieder gut zu verschließen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachten Sie bitte auch folgende Informationsschriften:

„Allgemeine Hinweise für den Gebrauch von RECKLI Zweikomponentenharzen“,
„Arbeitsanweisung für RECKLI Strukturmatrizen“ .

SCHUTZHINWEISE

Haut und Augen sind vor Härter- und Kunststoffspritzern zu schützen. Arbeitsplätze sind gut zu lüften. Bitte beachten Sie das entsprechende Sicherheitsdatenblatt und die Hinweise auf dem Etikett zur Gefahrstoff- und Gefahrgutverordnung. Dieses Merkblatt soll lediglich als Verarbeitungshinweis dienen. Es nimmt nicht für sich in Anspruch, verbindlich und für alle Anwendungsmöglichkeiten gültig zu sein. Wir empfehlen, in jedem Fall einen auf die jeweilige Praxis abgestimmten Vorversuch durchzuführen.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle früheren Merkblätter über RECKLI Matrizenkleber SO ihre Gültigkeit.